



## ABSCHIED VON EINEM FREUND

Foto: Vzlt Manfred Scholz, Herta Vorderwinkler

Am 12. April 2022 hat eine Delegation des Radetzky-Ordens, bestehend aus Ordenskanzler GR a.D. Franz Vorderwinkler, Zeremonienmeister Ludwig Brunner, Ordensherold Johann Wimmer, Ordenschronist Günter Schnürch, Rechnungsprüfer Johann Moser sowie Großmeister Komm. Rat Dkfm. Harry Tomek, nicht nur die Totenwache beim Begräbnis gestellt, sondern auch dem langjährigen und treuen Mitglied des Radetzky-Ordens das Geleit auf seinem letzten irdischen Weg gegeben.

Erwin Fleischmann wurde am 8. September 1937 in Linz geboren, er verbrachte seine Kinderjahre in Krenstetten, Niederösterreich. Er besuchte die Volksschule in Traun und kam nach der Grundschule zur weiteren Erziehung nach Schloss Voglsang in Steyr zu den Franziskanern. Er erlernte den Beruf des Glasers in Traun und schloss mit der Meisterprüfung ab. Sein handwerkliches Geschick machten ihn sehr bald zu einer anerkannten Persönlichkeit der Glaskunst. Er unterrichtete auch mit der ihm eigenen Begeisterung an der Berufsschule für Glaser. Er blieb sein ganzes Leben lang stets ein bodenständiger Familienmensch.

Aber auch im Radetzky-Orden war er ein überaus wertvolles Mitglied. Seine Investitur erfolgte am 8. Dezember 2006 auf Schloß Wetzdorf in der Nepomuk-Kapelle, wo er zum „Ritter“ geschlagen wurde. Im Jahre 2013 wurde er zum „Komtur“ und im Jahre 2018 zum „Großkomtur“ befördert.



Erwin Fleischmann übte aber auch verantwortungsvolle Funktionen im Orden aus. Von 2007 bis 2011 war er Ordensherold und von 2011 bis 2017 Ordensmeister.

Sein großes Engagement und seine bedeutenden Verdienste haben aber auch zu hohen Auszeichnungen des Ordens geführt: Im Jahre 2008 wurde Erwin Fleischmann mit dem „Ritterkreuz“ ausgezeichnet, 2011 mit dem „Offizierskreuz“, 2015 mit dem „Kommandeurskreuz“ und 2020 mit dem „Kommandeurskreuz I. Klasse“.

Am 2. August 2022 schloss Erwin Fleischmann völlig unerwartet für immer seine Augen. Wir haben in ihm einen wunderbaren Menschen, einen untadeligen Freund und ein überaus wertvolles Ordensmitglied für immer verloren. Die Ritter des Radetzky-Ordens werden dem teuren Toten jedoch stets ein ehrendes Angedenken bewahren.